

Dune: Awakening

AUF SANDIGEM BODEN

Genre: **Online-Rollenspiel** Publisher: **Funcom** Entwickler: **Funcom** Termin: **2024**

Wir verraten euch, weshalb der Wüstenrip unheimlich viel Potenzial hat, aber noch viele Fragen offenbleiben.

Von Dennis Zirkler



Kämpfe spielen eine große Rolle, ihr könnt etwa solche Außenposten plündern.

Nachdem auch der zweite Dune-Film ein voller Erfolg und der bis dato erfolgreichste Film des Jahres 2024 geworden ist, steht der Wüstenplanet Arrakis mehr denn je im Rampenlicht. Das Publikum ist begeistert von einem Universum, das sowohl durch seine unermessliche Weite als auch durch seine tiefgründige Hintergrundgeschichte fasziniert. In diese fesselnde Welt entführt uns bald Dune: Awakening, das neueste Werk aus dem Hause Funcom, bekannt für MMO-Titel wie Conan Exiles und The Secret World. Die Entwickler haben uns erstmals 30 Minuten echte Spielszenen aus der kommenden Survival-Sandbox gezeigt, und wir verraten euch, was euch im fertigen Spiel wirklich erwarten wird – und wo es noch knirscht.

Überleben in der Wüste

Dune: Awakening verspricht ein Erlebnis, das sich zumindest auf dem Papier von anderen Genrevertretern unterscheiden soll. Im Zentrum des Spiels steht die unerbittli-

che Wüste von Arrakis – eine Spielwelt, die nicht nur Dune-Fans begeistern, sondern euch auch vor deutlich größere Herausforderungen als andere Survival-Spiele stellen soll. Zunächst steht die Charaktererstellung an: Funcom bringt seine Erfahrung aus früheren Projekten ein, um eine komplexe Charakterentwicklung zu bieten. In der Präsentation wurden vier Klassen vorgestellt, die sich alle grundlegend anders spielen sollen. Ihr könnt aber auch Fertigkeiten aus anderen Skilltrees erlernen und so die diversen Klassen kombinieren. Ihr habt die Wahl:

- **Mentat:** der »menschliche Computer« ist Experte für Aufklärung, kann Feinde und Objekte für Informationen scannen
- **Trooper:** offensiver Fernkämpfer, verfügt über eine Greifhakenfähigkeit
- **Sword Master:** ein Nahkämpfer, der Fernangriffe abwehren kann
- **Bene-Gesserit-Akolyth:** setzt die »Stimme« zur Kontrolle anderer Figuren ein

Auch das Survival-System soll weit über die üblichen Hunger- und Durstmechaniken hinausgehen. In Dune: Awakening müssen Spieler nicht nur diese lebenswichtigen Ressourcen im Auge behalten, sondern auch gegen die gnadenlose Hitze der Wüste und die ständige Bedrohung durch die legendären Sandwürmer kämpfen. Die sind nämlich – wie in der Buchvorlage – eine echte Naturgewalt und können nicht bekämpft werden.

Hitzeklettern

Dune: Awakening übernimmt zudem das freie Klettersystem aus Conan Exiles und erweitert es um Features, die es euch ermöglichen, die Dünen von Arrakis noch freier zu erkunden. Mit Ausrüstungsgegenständen wie Suspensor-Gürteln (lassen euch schweben) und Greifhaken sollt ihr die vertikale Dimension des Spiels voll ausnutzen, was zu einer dynamischeren Erkundung führt.

Das größte Ass im Ärmel bleibt aber die Dune-Lizenz: Awakening will großen Wert



Mit dem Ornithopter durchkämmt ihr die Wüste, immer auf der Suche nach dem wertvollen Spice.

Muad'Dib, steh uns bei!

Trotz der positiven Aspekte gibt es Bereiche, in denen Dune: Awakening noch verbessert werden sollte. Insbesondere die Animationen in Bewegung und Kampf wirken in der Präsentation noch ziemlich steif und könnten von zusätzlichem Feinschliff profitieren – es wirkt nämlich, als würde man die veralteten Animationen aus Conan Exiles mit einem Dune-Anstrich sehen. Auch die Survival-Elemente scheinen noch nicht so ganz ausgereift. Das Ernten von Spice in der Wüste zum Beispiel ist durch die ständige Bedrohung durch Sandwürmer zwar spannend, aber der Abbau von Ressourcen sowie der Basenbau wirken im Vergleich dazu uninspiriert. Immerhin müsst ihr hier nicht zum hundertsten Mal Bäume fällen.

Das größte Fragezeichen steht jedoch dahinter, wie die versprochene Mischung aus Online-Rollenspiel und erzählerischer Tiefe letztlich funktionieren soll. Eine riesige Sandbox-Welt mit der reichen Geschichte und den vielen Handlungssträngen von Dune zu kombinieren, klingt ziemlich ambitioniert, zumal ihr diese Geschichte auch noch beeinflussen können sollt. Wie das genau funktioniert, bleibt aber abzuwarten. Auch die Jagd auf Spice und die Flucht vor Sandwürmern sind zweifellos aufregende Aspekte, doch es besteht die Gefahr, dass diese Aufgaben schnell zur Routine werden. Was Dune: Awakening in seinem Endgame bietet, wird entscheidend für seine Langlebigkeit sein. Zwar wurden riesige Gildenschlachten bestätigt – zu sehen gab es vom PVP bislang aber noch nichts. ★

auf ein immersives Spielerlebnis legen, das von der tiefen Geschichte und einer lebendigen, reaktiven Welt getragen werden soll. Funcom verspricht deshalb, dass eure Entscheidungen nicht nur euren eigenen Weg, sondern auch die Spielwelt beeinflussen. Als MMO zielt Dune: Awakening darauf ab, eine nahtlose, vernetzte Welt zu schaffen, in der sich die Spieler auf natürliche Weise treffen und miteinander interagieren können. Dadurch soll ein Gemeinschaftsgefühl entstehen, das in traditionellen Survival-Spielen oft fehlt, wo man sich in der Regel allein durchschlägt. Von kooperativen Bosskämpfen über das gemeinsame Sammeln von Spice bis hin zu groß angelegten PvP-Gildenschlachten sind viele Möglichkeiten geplant, mit anderen Spielern zusammenzuarbeiten oder gegeneinander anzutreten.

Heiße Optik

Ein Aspekt von Dune: Awakening, der sofort ins Auge sticht, ist die großartige Darstellung des Planeten Arrakis. Dank der Unreal Engine 5 ist es Funcom gelungen, eine visuell beeindruckende Welt zu erschaffen, die die Atmosphäre des Wüstenplaneten perfekt einfängt. Arrakis erwacht nicht nur durch seine schicken Umgebungen zum Leben, sondern auch durch die Kreaturen, die ihn bevölkern – allem voran die Sandwürmer. Die greifen euch an, wenn ihr euch zu lange und zu laut auf dem Sand bewegt, und sie sehen wirklich furchterregend aus.

Zusammen mit den Erkundungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie den geplanten narrativen Elementen scheint hier eine spannende Spielwelt zu entstehen, die nicht nur Fans der Vorlage ansprechen dürfte.



Wie in der Vorlage kann man die Sandwürmer nicht wirklich bekämpfen, da hilft nur Flucht.

MEINUNG

Dennis Zirkler
@YungWerner



Das Survival-Genre ist ziemlich überfüllt, aber Dune: Awakening hat einen großen Vorteil durch seine Lizenz, die derzeit mehr im Rampenlicht steht als je zuvor. Persönlich bin ich besonders gespannt darauf, wie Funcom die Balance zwischen der Erkundung der weiten Wüstenlandschaften und der Einbindung einer sinnvollen, spielergetriebenen Geschichte findet. Die Möglichkeit, eigene Spuren auf dem Sandplaneten zu hinterlassen und Teil der legendären Dune-Saga zu werden, ist unglaublich verlockend. Trotz der offensichtlichen Herausforderungen und verbesserungswürdigen Bereiche sollte das Potenzial von Dune: Awakening nicht unterschätzt werden. Ob Funcom die hohen Erwartungen erfüllen und ein Spiel anbieten kann, das sowohl die Tiefe des Dune-Universums einfängt als auch spielerisch in einem so dicht besetzten Genre heraussticht, bleibt abzuwarten – zumindest beim letzten Punkt gibt es noch viele offene Fragezeichen.